

Frau Gutsche erklärt, dass die Leitsysteme für seheingeschränkte Personen in der Hauptstraße nicht durchgängig verlegt sind und fragt an, nach welcher Systematik diese eingesetzt wurden.

Die Verwaltung antwortet, dass die Planungen der taktilen Elemente mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V. durchgeführt worden sind. Durch den Verein fand nach der Sanierung der Hauptstraße auch eine positive „Bauabnahme“ statt, die mediales Echo erzeugen konnte. Taktile Elemente werden, unter Berücksichtigung des einschlägigen Leitfadens Barrierefreies Bauen sowie der DIN 32984, immer dann eingesetzt, wenn Tastmöglichkeiten nicht vorhanden sind. Sofern Tastmöglichkeiten in Form von Häuserwänden oder Bordsteinkanten bestehen, ist ein Führsystem nicht notwendig.